AM ALTEN BAUMSTÜCK

AN DER JOHANNISWEIDE

L 3006

DAS OBERFELD

THOMAS-MANN-STRASSE

TUCHOLSKYSTRASSE

HERDERSTRASSE

WILHELM-BUSCH-STRASSE

ADALBERT-STIFTER-STRASSE

ERICH-KÄSTNER-STRASSE

BERTOLD-BRECHT-STRASSE

NORDEN

M. 1:500

PLANZEICHEN (N. PLANZEICHENVERORDNUNG)

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1968
BGBL I S 1238

ART DER NUTZUNG

WA | II | GRZ 0.4 | GFZ 0.8

- NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- WA = ALLGEM. WOHNGEBIET
- OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZUL.
- II = HÖCHSTENS II GESCHOSSE
- (I) = ZWINGEND II GESCHOSSE (REIHENHÄUSER)
- GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ = GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- GELTUNGSBEREICHSGRENZE
- NUTZUNGSGRENZE
- GEPL. GRUNDSTÜCKSGRENZE
- BAUGRENZE
- BAULINIE
- B 5 = WOHNSAMMELSTR. MIT RADIENANGABE IN (m)
- WOHNWEG BEFAHRBAR

GRÜNFLÄCHEN
- PARKANLAGE
- KINDERSPIELPLATZ
- GARAGEN

- TRAFOSTATION
- PFG = PFLANZGEBOT FÜR STARK-LAUBENDE GEHÖLZE
- V = VERKEHRSGRÜN
- P = PARKPLÄTZE

ALLGEMEINE FESTSETZUNGEN

DACHFORMEN:
ZULÄSSIG SIND FLACHDÄCHER, WALMDÄCHER UND SATTELDÄCHER BIS 30° DACHNEIGUNG.
BEI I GESCH. BAUWEISE DACHNEIGUNG BIS 48°. DACHGESCHOSSAUSBAU MÖGLICH.

GEBÄUDE:
FUSSBODENOBERKANTE ERDGESCHOSS BERGSEITIG 0.80 m IM MITTEL ÜBER GEWACHSENEM ERDREICH. DREMPELHÖHE (0.80 m) NACH HBO ZULÄSSIG. GAUPEN BIS 1/3 DER TRAUFLÄNGE.

MINDESTGRUNDSTÜCKSGRÖSSEN:
EINZELHAUS = 470 m²
REIHENHAUS = 180 m²

BAUWERKS- BZW. GRENZABSTÄNDE SIND NACH § 25 HBO EINZUHALTEN.

ALS BODENORDNENDE MASSNAHME IST EINE FREIWILLIGE GRUNDSTÜCKSZUSAMMENLEGUNG VORGESEHEN.

DIE BEBAUUNG DES BAUGEBIETES IST NOCH NICHT ABGESCHLOSSEN, DIE GEBÄUDE SIND NICHT EINGETRAGEN

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLUR-STÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS VOM 5. Mai 1976 ÜBEREINSTIMMEN.

Friedberg DEN 5. Mai 1976
KATASTERAMT

Nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und ortsüblicher Bekanntmachung vom 19. FEBRUAR 1976 mit Begründung (Auslegung gem. § 2 BBauG) VOM 4. MÄRZ BIS 5. APRIL 1976

Bürgermeister — Stadtverordnetenvorsteher

Als Satzung beschlossen (gem. § 1o BBauG) durch die Stadtverordnetenversammlung am 4. MAI 1976

Bürgermeister — Stadtverordnetenvorsteher

Genehmigt (gem. § 11 des BBauG vom 23.6.1960)
Darmstadt, den ..... 19 .....

Der genehmigte Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG u. § 5 Abs. 4 HGO i. V. mit § 7 der Hauptsatzung der Stadt Bad Vilbel vom 23.11.1972 in der Zeit vom 3. Juni 1976 bis 5. Juni 1976 öffentlich ausgelegt. Genehmigung sowie Ort u. Zeitpunkt der Auslegung wurden ortsüblich am 1. Juni 1976 im „Bad Vilbeler Anzeiger" Nr. 23 bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist somit am 6. Juni 1976 rechtsverbindlich geworden.

Bürgermeister — Stadtverordnetenvorsteher

1. ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN

GEMÄß § 2-12 DES BBauG VOM 23.6.1960 (BGBL I S. 341)

STADT BAD VILBEL WETTERAUKREIS

FÜR DAS GEBIET

AN DER LEHMKAUTE

MASSTAB = 1 : 500

GEMARKUNG GRONAU FLUR 23

Genehmigt
mit Vfg. vom 12. Mai 1976
Az. V/3-61 d 04/01
Darmstadt, den 12. Mai 1976
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

HESSISCHE LANDGESELLSCHAFT MBH
GEMEINNÜTZIGES LÄNDLICHES SIEDLUNGSUNTERNEHMEN
STAATLICHE TREUHANDSTELLE FÜR LÄNDLICHE BODENORDNUNG

BEARBEITET: G. Petry 17.5.72 geä. 8.2.73 | GEPRÜFT:
GEZEICHNET: geä. 9.12.75 G.P. | DATUM: